

## 5. Kurstag

(14. Februar 2020)

### Dagesch

Dagesch forte schließt Dagesch lene mit ein.

→ Ein Begadkefat mit einem Dagesch forte wird hart ausgesprochen.

#### 1) Dagesch lene (DL) und Dagesch forte (DF)

Entscheiden Sie zwischen Dagesch lene und Dagesch forte, geben Sie eine Begründung für Ihre Entscheidung an und lesen Sie das Wort laut.

	Wort	DL / DF	Zeichenfunktion & Begründung	Übersetzung
1.	Bspl.: תּוֹרָה	DL	Schärfung des Begadkefat-Lautes; am Wortanfang	Weisung, Gesetz
2.	אָמָה „amma“	DF	kein Begadkefat, dageschierte Silbe: אָמָה	Elle
3.	בֹּקֶר	DL	Begadkefat am Wortanfang (demnach kein Vokal vorausgehend)	Morgen
4.	מִדְּבַר	DL	(Anm.: Das Schwa ist ein Schwa quiescens.) Begadkefat am Anfang einer neuen Silbe nach Schwa quiescens	Wüste
5.	כָּתוּבָה	DL	Begadkefat am Wortanfang (demnach kein Vokal vorausgehend)	sie hat geschrieben
6.	בְּשֶׁמֶן	1: DL 2: DF	1: Begadkefat am Wortanfang 2: kein Begadkefat בְּשֶׁמֶן	mit dem Öl
7.	מַלְכָּה „mal ka“	DL	(Anm.: Das Schwa ist ein Schwa quiescens.) Begadkefat am Anfang einer neuen Silbe nach Schwa quiescens	Königin
8.	פְּנֵיָם	DL	Begadkefat am Wortanfang (demnach kein Vokal vorausgehend)	Angesicht
9.	הַלְלוּ־יָהּ „hal l <sup>e</sup>  lu ja“	DF	kein Begadkefat	Hallelu-Ja! - Preist den HERRN!
10.	גִּלְגָּל	1: DL 2: DL	1: Begadkefat am Wortanfang 2: Begadkefat am Anfang einer neuen Silbe nach Schwa quiescens	Gilgal ( <i>Ort</i> )
11.	הַמִּזְבֵּחַ	1: DF 2: DL	(Anm.: Das Schwa ist ein Schwa quiescens.) 1: kein Begadkefat, dageschierte Silbe: הַמִּזְבֵּחַ 2: Begadkefat am Anfang einer neuen Silbe nach Schwa quiescens	der Altar
12.	כָּלֵנוּ	1: DL 2: DF	1: Begadkefat am Wortanfang 2: kein Begadkefat, dageschierte Silbe: כָּלֵנוּ	wir alle

13.	תִּתְנֶנָּה	1: DL 2: DF	1: Begadkefat am Wortanfang 2: kein Begadkefat, dageschierte Silbe: תִּתְנֶנָּה	Flehen
15.	מִסֵּלֶתָהּ	1: DF 2: DL	(Anm.: Das Schwa ist ein Schwa quiescens. Das He besitzt einen „Mappiq“, welches He am Wortende als Konsonanten kennzeichnet. Das Qamez unter dem Samech ist ein Qamez chatuf.) 1: (Samech) kein Begadkefat, dageschierte Silbe: מִסֵּלֶתָהּ → מִסֵּסֶלֶתָהּ o → â 2: (Taw) Begadkefat am Anfang einer neuen Silbe nach Schwa quiescens Punkt im He: He mappiq	von ihrem Mehl (סֵלֶת <)

## Meteg

נִיִּירְאוּ | נִיִּירְאוּ | נִיִּירְאוּ | נִיִּירְאוּ → נִיִּירְאוּ | נִיִּירְאוּ | נִיִּירְאוּ | נִיִּירְאוּ - wāj | jī | r̥ | ū

Das Meteg steht an dieser Stelle als Lesehilfe, um das Augenmerk des Lesers auf das lange i (Chireq magnum) zu lenken. Diese Form nämlich gibt es in anderer Funktion auch mit kurzem i.

## Silbenarten

### KV → offene Silbe

eine offene Silbe endet auf einen Vokal  
(Vokalzeichen – eingeschlossen Murmelvokale – sowie Vokalbuchstaben)

תִּי / רִי (Schwa mobile) / מִי / מִי / נִי / נִי

### KVK → geschlossene Silbe

eine geschlossene Silbe endet auf einen Konsonanten,  
bei diesem steht *Schwa quiescens* (innerhalb des Wortes)

תִּיִּים / תִּיִּיִּים

vergleiche dagegen Silben im Deutschen:

Schiff → KVKK

Voll|stän|dig|keit → KVKK|KKVK|KVK|KVK

Brot → KKVK

## Dageschierte Silbe

Der erste Teil der dageschierten Silbe ist immer eine geschlossene Silbe.  
Der zweite Teil kann eine jegliche Gestalt annehmen.

אֲשָׁה = אִשָּׁה

### Beispiele

siehe! -	הִנֵּה	→	הִנְ   אִנֵּה	
er hat gesprochen -	דִּבֶּר	→	דִּבְ   בֶּר dib   ber	
an dem Tag -	בַּיּוֹם	→	בַּיּוֹם	בִּי   יוֹם
und dann sprachen sie -	וַיֹּאמְרוּ	→	וַיֹּאמְרוּ	
für den König -	לְמֶלֶךְ	→	לְמֶ   לֶךְ	

## Silben und Vokale

offene Silbe	geschlossene Silbe
i.d.R. lange Vokale (betont, unbetont, nebenbetont)	<u>unbetont/nebentont:</u> kurzer Vokal  <u>hauptbetont:</u> langen Vokal

vergleiche im Deutschen:

Spie | g<sup>l</sup>  
Spin | d<sup>l</sup>

## Vokalreduktion

Vokale können auf zwei verschiedene Weisen reduziert werden, je nachdem, ob eine offene oder geschlossene Silbe vorliegt:

offene Silbe	geschlossene Silbe
„Vermurmeling“ Schwa mobile + Chatef-Laute	qualitativer Ablaut Ersetzen eines langen Vokals durch einen kurzen zum Beispiel: e → ä o → ô ā → ă

**Anmerkung:** Bei der Verkürzung des *Qamez* zu *Patach* in geschlossener Silbe liegt nur ein quantitativer Ablaut vor (langes a → kurzes a).

## Vokale

- es gibt bzw. gab ursprünglich nur 3 ursemitische Grundvokale, welche kurz und lang auftraten konnten: **a i u**. - Alle anderen Vokale sind von diesen abgeleitet.
- man unterscheidet in „naturlange Vokale“ und „tonlange Vokale“

naturlange Vokale (besitzen Vokalbuchstaben)	tonlange Vokale
unveränderlich lang	veränderlich lang, d.h. wenn der Hauptton weiterrückt, können diese (wieder) gekürzt werden

## Naturlange Vokale

Vokale, die bereits im Konsonantentext durch **Vokalbuchstaben** angezeigt wurden, sind naturlang.

*zu Merken:*

Überall, wo ein **Vokalbuchstabe** steht, handelt es sich um einen naturlangen, also unveränderlich langen Vokal.

## Lösungen

### Übung zum Schwa

#### 2) Schwa mobile (SM) und Schwa quiescens (SQ)

	Wort	SM / SQ	Zeichenfunktion(en) bzw. Begründung	Übersetzung
1.	לַיְלָה	SQ	Ende der geschlossenen Silbe לַיְלָה láj   la	Nacht
2.	מִשְׁפָּט	SQ	Ende der geschlossenen Silbe מִשְׁפָּט misch   pá	Gericht, Recht
3.	סוּסְכָם	SM	nach langem Vokal סוּסְכָם su   s <sup>e</sup>   chām	euer Pferd
4.	וַיִּשְׁמְעוּ	1: SQ 2: SM	zwei Schwas in der Wortmitte: 1. Schwa quiescens, 2. Schwa mobile וַיִּשְׁמְעוּ waj   jis <sup>ch</sup>   m <sup>e</sup>   ‘u	und dann haben sie gehört
5.	מִגִּילָה	SM	Wortanfang מִגִּילָה m <sup>e</sup>   gil   la	Buchrolle
6.	יִרְאָה	SQ	Ende der geschlossenen Silbe ( <b>Anm.:</b> nicht eindeutig, da das Chireq auch lang sein könnte, was jedoch nicht wahrscheinlich ist) יִרְאָה jir   ‘á	Furcht
7.	יִקְטֹלֵנִי	1: SQ 2: SM	zwei Schwas in der Wortmitte: 1. Schwa quiescens, 2. Schwa mobile יִקְטֹלֵנִי jiq   t <sup>e</sup>   lé   ni	er wird mich töten
8.	אֲנַחְנוּ	SQ	Ende der geschlossenen Silbe אֲנַחְנוּ ‘a   nách   nu	wir
9.	אֶכְבֹּדָה	1: SQ 2: SM	zwei Schwas in der Wortmitte: 1. Schwa quiescens, 2. Schwa mobile אֶכְבֹּדָה ‘äch   b <sup>e</sup>   da	ich will geehrt sein
10.	יִשְׁעִיהוּ	1: SM 2: SQ	1: Wortanfang 2: Ende der geschlossenen Silbe יִשְׁעִיהוּ j <sup>e</sup>   scha   já   hu	Jesaja
11.	תִּכְתְּבֶנָּה	1: SQ 2: SQ	1: Ende der geschlossenen Silbe (Chireq uneindeutig, aber als kurzes i anzunehmen) 2: Ende der geschlossenen Silbe (hier mit langem Vokal, da Haupttonsilbe [Pänultimabetonung]) תִּכְתְּבֶנָּה	sie werden/ihr werdet schreiben
12.	קָבְרוּ	SM	nach langem Vokal endet die erste Silbe als offene Silbe, Beth beginnt eine neue Silbe, ihm muß ein Vokal folgen קָבְרוּ ka   w <sup>e</sup>   ru	sie haben begraben

13.	יְרִיחוֹ	SM	Wortanfang יְרִיחוֹ j <sup>e</sup>   ri   cho	Jericho
14.	שָׁמַרְתָּ	1: SQ 2: SQ	zwei Schwas am Wortende: doppelt geschlossene Silbe שָׁמַרְתָּ	du hast behütet
15.	פְּלִשְׁתִּי	1: SM 2: SQ	1: Wortanfang 2: Ende der geschlossenen Silbe (Chireq wieder uneindeutig) פְּלִשְׁתִּי p <sup>e</sup>   lisch   ti	Philister
16.	בְּכִי	SM	Wortanfang בְּכִי b <sup>e</sup>   chi	Weinen

### Aufgaben zum nächsten Kurstag (1. Kurstag der 2. Kurswoche)

- **Lesen** und Wiederholen der Lektion 4 (ausklammern: S. 78 oben, Text unter „Zu beachten“ sowie Punkt 5 „Akzente“)
- **Übung:** Silbenbestimmung S. 83
- **Übung:** Qamez chatuf S. 84
- **Lesen** und Nachvollziehen: Lektion 5, Punkt 2 „Kativ und Qere“ S. 91-97
- **Übung:** Qere eruieren S. 98-100 (in der eigenen BHS oder über die gescanntes Seiten, welche Sie im Login-Bereich finden unter der Rubrik „Übungen“)

Zum Wiederholen des in dieser Woche behandelten Lehrstoffes kann, wenn gewünscht, im Krause „gegengelesen“ werden (bis S. 35); dabei Unbekanntes auslassen.

### Anbei eine Anleitung zum Bearbeiten der Übung zum „Kativ & Qere“:

- Im hebräischen Bibeltext finden Sie den ursprünglichen Konsonantenbestand, welcher nachträglich nicht mehr verändert werden durfte, auch wenn Fehler vorlagen oder (z.B. aus theologischen Gründen) etwas anderes gelesen werden sollte.
- Zu diesem (falschen oder in der Lesart abgelehnten) Konsonantenbestand haben die Masoreten die Vokale und Zeichen in *der* Form hinzugefügt, die gelesen werden soll.
- Die Konsonanten des zu lesenden Wortes haben sie an den Rand geschrieben (die sog. „*Masora parva*“) und diese Angabe mit einem kleinen Qoph mit Punkt gekennzeichnet: קֹ .
- Der Leser des Textes muß nun die sogenannte „*masoretische Gleichung*“ anwenden, und zwar in Form einer Addition: Es werden die Vokale aus dem Text und die Konsonanten vom Rand genommen und diese zusammengefügt – dies ist das „Qere“ (< קרא [kr<sup>a</sup>] - rufen, nennen, lesen), die zu lesende Form.
- In den Aufgaben geht es nun darum, diejenige Stelle herauszufinden, die ein „Kativ“ (< כתב [kataw] - schreiben) darstellt (gekennzeichnet durch einen kleinen hohlen Kreis oberhalb - dem *Circellus*). Sodann soll in der BHS der entsprechende Vers herausgesucht werden, am Rand die Konsonanten eruieren und das Qere zusammengesetzt werden.